

Sportliches Konzept

JFV Gemeinde Petersberg – Fulda e. V.!!!



Inhalt:

1. Vorwort
2. Leitbild
3. Sportlicher Bereich
 - 3.1 Grundsätze
 - 3.2 Aufgaben
 - 3.3 Ziele
4. Sportliches Konzept
 - 4.1 Allgemeine Ausrichtungen
 - 4.2 Pädagogische Grundsätze
 - 4.3 Talentförderung
 - 4.4 Aufbaubereiche
 - 4.5 D - Jugend
 - 4.6 C - Jugend
 - 4.7 Leistungsbereiche
 - 4.8 B - Jugend
 - 4.9 A - Jugend
5. Anforderungsprofil an den Trainer
6. Schlusswort

1. Vorwort

Dieses sportliche Konzept wurde aufgrund des Zusammenschlusses der beiden Fördervereine JFV Gemeinde Petersberg und des JFV Fulda entwickelt.

Wir verstehen es als einen ersten Schritt. Wie nachstehend erläutert, wird das Konzept einer fortwährenden Überprüfung und Weiterentwicklung, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und vereinsinternen Entwicklung, unterworfen sein.

Es ist mit dem Ziel aufgesetzt worden eine nachhaltige Verbesserung des Jugendfußballs zu erreichen. Sie beinhaltet neben konkreten Zielsetzungen auch eine Umstrukturierung der Verantwortungsbereiche.

Wichtigster Aspekt ist allerdings die Schaffung verbindlicher Grundsätze und Anforderungen für die Fußballausbildung und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bzw. Jugendlichen.

Um eine stetige Verbesserung und eine klare Ausrichtung des Jugendfußballs zu gestalten ist es vorgesehen die Ziele im Rahmen des neuen Konzepts bis zum Jahre 2024 umzusetzen. Danach werden in einem vierjährigen Turnus neue Zielvereinbarungen geschaffen.

Das sportliche Konzept stellt somit einen Leitfaden für die Akteure im Bereich des Jugendfußballs dar und bildet einen organisatorischen und sportlichen Rahmen für die Arbeit im Jugendfußball. Es legt die Ziele, die wir uns im Bereich des Jugendfußballs gesetzt haben dar und gibt Einsicht in die Struktur und den Aufbau der Jugendabteilung des JFV Gemeinde Petersberg - Fulda.

2. Leitbild

Im Rahmen des sportlichen Konzepts hat die Jugendabteilung ein Leitbild erstellt. Dieses sollen das Selbstverständnis und die Grundprinzipien abbilden und für die Mitglieder als «roter Faden» dienen.

Das Leitbild unserer Jugendabteilung enthält Aufgaben und Ziele. Es beschreibt, wie wir sie gemeinsam erfüllen und erreichen wollen.

Das Leitbild ist «**der rote Faden**» für uns und unsere Mitglieder. Seine Inhalte sind ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Einsatzes und Richtschnur unserer Gesellschaft.

Der JFV Gemeinde Petersberg - Fulda lebt vom freiwilligen Engagement seiner Mitglieder. Sportliche Leitung, Jugendtrainer und Betreuer in der Jugendabteilung setzen in Ihrer Freizeit, mit viel Idealismus, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten ein um die Ansprüche unserer Aktiven zu erfüllen.

Wir verlangen Fairness, Disziplin, Respekt und Anstand gegenüber allen Beteiligten. Wir wollen das Gemeinschaftsgefühl fördern und insbesondere einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit leisten. Wir unterstützen aktiv, und wenn möglich finanziell, die Ausbildung unserer Trainer. Das gute Miteinander von Eltern, Trainern und Betreuern sowie dem Jugendvorstand bringt Vorteile für die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins. Hierzu ist es notwendig, offen miteinander zu kommunizieren.

Kameradschaft ist ein wichtiges Gut für ein faires Miteinander und sportlichen Erfolg und wird innerhalb der Mannschaften gelebt und gefördert.

«**Der Schlüssel zum Erfolg, ist die Kameradschaft und der Wille alles für den anderen zu geben**» (Fritz Walter, Kapitän der Weltmeister 1954)

3. Sportlicher Bereich

Der sportliche Bereich des JFV Gemeinde Petersberg - Fulda wird hauptsächlich von dem Vorstand und der Sportlichen Leitung verantwortet. Er umfasst alle Junioren- und Juniorinnen und bildet das Herzstück der Abteilung.

3.1 Grundsätze

Hauptverantwortlich für den Jugendfußball sind der auf der Jahreshauptversammlung gewählte Kernvorstand sowie der Fachvorstand, zu welchem u.a. auch der sportliche Leiter und ggf. sein Stellvertreter zählt. Grundsätzlich sollen für alle Mitglieder der beiden vorgenannten Gremien folgende Eigenschaften gegeben sein:

- Einsatzbereitschaft
- Vorbildfunktion
- Vereinsidentifikation
- Zuverlässigkeit
- Erfahrung
- Zukunftsorientiert
- Gewisses Fußballerisches Verständnis

Die Sportliche Leitung trifft sich regelmäßig um neben aktuellen Themen folgende Topics zu besprechen:

- aktueller Spielbetrieb
- anstehende Trainersitzung
- Turniere
- Personalsituation
- aktuelle Probleme

3.2 Aufgaben

Durch die neue Struktur des JFV wird eine Arbeitsteilung zwischen den gewählten Jugendleitern und den neu besetzten Posten angestrebt. Die sportliche Leiter erstellt für jede Gruppe (D bis A-Jugend) auf Wunsch auch vereinsübergreifend (für die Stammvereine) eine Trainingsmappe / Dokumentation. Beim ausgeben dieser Mappe werden die Inhalte mit allen Trainern besprochen!

Hiermit sollen folgende Vorteile umgesetzt werden:

- Arbeitsentlastung der Jugendleiter
- Transparenz durch klare Aufgabenteilung
- Höhere Kompetenz durch neue Ordnung
- Bessere Kommunikation
- Stärkere Einbindung von Trainern in organisatorische Abläufe

Aufgaben Sportliche Leitung:

- Gewinnung neuer Trainer, Betreuer u.a.
- Zielvereinbarung mit Trainern und Betreuern
- Pflege und Überwachung des Sportlichen Konzepts
- Beobachtung von Spielern, Spielen und Training
- Ansprechpartner der Trainer im sportlichen Bereich
- Konfliktmanagement

3.3 Ziele

Gleichzeitig zur Umstrukturierung wurden Ziele ausgemacht, die für den gesamten Jugendfußball relevant sind. Diese Ziele sollen im vierjährigen Turnus umgesetzt, aktualisiert und wenn notwendig korrigiert werden.

Kurzfristig:

- Gewinnung erfahrener Trainer / Betreuer
- Identifikation aller Trainer mit dem Sportlichem Konzept und dem Leitbild
- Erstellung eines Leitbildes
- Erstellung eines Sportlichen Konzeptes
- Erstellen und Pflegen der Trainierleitfaden / --Handbuch

Mittelfristig:

- A-Jugend in der Verbandsliga u. C + D-Jugend in der Gruppenliga halten
- B-Jugend möglichst wieder in die Gruppenliga führen
- Aktive und positive Außendarstellung
- Unabhängige und selbsterwirtschaftete Jugendkasse

Langfristig:

- Traineraus- und Weiterbildung

D- bis A-Jugend □ Kurzschulungen sowie Trainerscheine
(Bestätigungen müssen dem Sportlichen Leiter vorgelegt werden)

- Mannschaftsübergreifende Aktionen
- Gute Einweisung von Trainern / Betreuern

4 Sportliches Konzept

4.1 Allgemeine Ausrichtungen

- Der JFV Gemeinde Petersberg - Fulda ist ein Verein, der Kindern aller Leistungsklassen eine Möglichkeit zur Ausübung des Fußballsportes bietet.
- Wir sind bestrebt, Kindern/Jugendlichen eine gute sportliche Ausbildung und Betreuung mit den uns gegebenen Mitteln anzubieten.
- Im Training steht immer der Ball im Mittelpunkt
- Die Trainingseinheiten finden verlässlich statt und sind immer gut strukturiert und vorbereitet.
- Es gibt keine unnötigen Unterbrechungen bzw. Warteschlangen.
- Eltern, Betreuer und Spieler verhalten sich vor, während und nach einem Spiel sportlich fair.
- Rassismus und Diskriminierung haben keinen Platz im Verein.

4.2 Pädagogische Grundsätze

- Im Training und im Spiel für ein positives, angstfreies Klima sorgen
- Kindern und Jugendlichen Erfolgserlebnisse vermitteln
- Selbstverantwortung vermitteln
- Persönliche Leistungsorientierung fördern
- Mannschaftsgefühl aufbauen
- Trainer und Betreuer sind Vorbilder

4 Sportliches Konzept

4.3 Talentförderung

Zusätzlich zu der Talentförderung der DFB-Stützpunkte, bei dem nicht immer alle talentierten Spieler der Juniorenabteilung zum Zug kommen, bieten wir beim JFV Gemeinde Petersberg - Fulda ein besonderes Talentförderprogramm an.

Über die Auswahl der Spieler für die Talentförderung entscheiden die jeweils zuständigen Trainer und der Sportliche Leiter.

Die Talentförderung sollte mindestens 2 x im Monat stattfinden.

- Torhütertraining für A + B Junioren
- Torhütertraining für C + D Junioren
- Fördergruppe für D + C Junioren

Aufbaubereich D-Jugend

Um das „**goldene Lernalter**“ der Spieler entsprechend zu nutzen, wird die Trainingsarbeit im Aufbaubereich intensiviert.

Das Spielfeld wird größer, es werden Meisterschaften mit Auf- und Abstieg ausgespielt.

Die Mannschaftseinteilung erfolgt demnach nicht mehr vordringlich nach Jahrgängen, sondern leistungsorientiert.

Damit ist gewährleistet, dass allen Spielern ein Angebot für Training und Spiel gemacht wird, das sowohl ihrem Leistungsstand als auch ihrer Leistungsbereitschaft entspricht.

Die Einteilung wird zwischen den betroffenen Trainern und dem Sportlichen Leiter abgesprochen.

Die Trainingszeit beträgt wöchentlich mindestens 3 Stunden. Ziel des Grundlagenbereiches ist es, die Spieler an den Übergangsbereich heranzuführen.

Aufbaubereich D-Jugend

D-Jugend

Training:

- Spielerische Konditionsschulung
- Steigerung der Ausdauerfähigkeit durch kleine Fußballspiele.
- Verbesserung schnelligkeitsbezogener bzw. schnellkräftiger Bewegungen mit motivierenden Lauf- und Sprungwettbewerben.
- Allgemeine Kräftigung.
- Schulung von Beweglichkeit und Geschicklichkeit als Grundlage für komplexe koordinative Abläufe.

Aufbaubereich D-Jugend

D-Jugend

Training:

- Systematisches Techniktraining
- Erlernen und Festigen aller Techniken. (Dribbeln, Passen, An- und Mitnehmen, Schießen, Köpfen usw.)
- Erreichen einer hohen Bewegungspräzision.
- Verbesserung der Ballgeschicklichkeit und der Kreativität mit dem Ball.
- Wechselseitige Beziehung zwischen technischen und taktischen Inhalten.

(Anwenden der Techniken zur Lösung von Spielaufgaben.)

Aufbaubereich D-Jugend

D-Jugend

Training:

- Individualtaktische Grundlagen
- Schulung Individualtaktischer Verhaltensweisen in Abwehr und Angriff. (Lösungsmöglichkeiten, Laufwege, Deckungsschatten usw.)
- Intensive Zweikampfschulung in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spiel im Raum. (ballorientiertes Verschieben, Übergeben/Übernehmen usw.)
- Gruppenspiele mit Provokationsregeln (z.B. Spiel mit 3 Ballkontakten, langer Pass nach 3 kurzen Zuspielen usw.)

Aufbaubereich D-Jugend

D-Jugend

Training:

- Schwerpunktspiele und freies Spielen
- Anwendung aller technischen und individualtaktischen Elementen unter verstärktem Gegnerdruck
- Erste Spielerfahrung mit gruppentaktischen Grundlagen
- Motivierende Turniere auf dem Kleinspielfeld zur Förderung von Spielfreude und Kreativität.
- Fortschreitende Einstellung der Spieler auf grösser werdende Spielfelder.
- Freie Fußballspiele in verschiedenen Mannschaften.

Aufbaubereich D-Jugend

D-Jugend

Ziele mit D-Junioren

- Spielfreude und – Kreativität
- Systematisches Training der Basistechniken
Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive.
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum.
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willenseigenschaften.

Fazit: Lernen – Ernsthaftigkeit

Aufbaubereich C-Jugend

C-Jugend

Training:

- Fußballspezifische Fitnessschulung
- Komplexe und Spielerische Verbesserung der Kondition.
- Schulung der Konditionsfaktoren Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Laufkoordination in einer motivierenden und stets fußballbezogenen «Verpackung».
- Intervallartige, schnellkräftige und starke schnelligkeitsbezogene Bewegungen stehen im Mittelpunkt
- Grund- und Ausgleichstraining: Motivierende Beweglichkeitsübung sowie Kräftigung.

Aufbaubereich C-Jugend

C-Jugend

Training:

- Technik- Intensivtraining
- Detailliertes Üben aller fußballspezifischen Bewegungsabläufe.
- Verbesserung der Ballgeschicklichkeit und des kreativen Umgangs mit dem Ball.
- Anpassung der technischen Fähigkeiten an verbesserte Kraft-/ Schnelligkeitseigenschaften der Spieler.
- Spielgemäße Anwendung aller Techniken unter verstärktem Gegnerdruck.
- Wechselseitige Beziehung zwischen technischen und taktischen Inhalten.

Aufbaubereich C-Jugend

C-Jugend

Training:

- Individual- und Gruppentaktik
- Entwicklung technischer-taktischer Handlungen in einfachen Spielsituationen.
- Isolierte Schulung individual- und gruppentaktischer Verhandlungsweisen in Abwehr und Angriff
- Förderung von Spielverständnis, Beobachtungsvermögen, Kreativität und selbständiger Entscheidungsfähigkeit.
- Reduzierung der Anforderungen des realen Wettspiels auf situative Konstellationen, die im Training nachgestellt und erarbeitet werden.

Aufbaubereich C-Jugend

C-Jugend

Training:

- Schwerpunktspiele und freies Spielen
- Anwendung aller technischen und individual-/gruppentaktischen Elementen unter verstärktem Gegnerdruck mit Wettspielcharakter.
- Herausstellen der Bedeutung von mannschaftlich geschlossenem Zusammenwirken.
- Vorbereitung der Spieler auf die Anforderungen des Wettspiels im 11 gegen 11 auf dem Spielfeld.
- Motivationsfördernde Turnierformen auf dem Kleinspielfeld zur Erhöhung von Spielfreude und zur Förderung von Kreativität.

Aufbaubereich C-Jugend

C-Jugend

Ziele mit der C-Junioren

- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen.
- Dynamische Techniken – mit Tempo und unter Druck des Gegners.
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive.
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness.
- Förderung von persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz.

Fazit: Lernen - Ernsthaftigkeit

Übergangsbereich B + A-Jugend

Die Trainingsarbeit nähert sich langsam dem Charakter des Seniorentrainings.

Die Mannschafteinteilung erfolgt leistungsorientiert.

Die Trainingszeit beträgt wöchentlich mindestens vier Stunden.

Ziel des Leistungsbereiches ist es, die Spieler an das Seniorentaining heranzuführen.

Übergangsbereich B + A-Jugend

B + A-Jugend

Training:

- Fußballspezifische Konditionsschulung
- Spielerische Ausrichtung des Konditionstrainings (vornehmlich durch spezielle Varianten des Fußballspiels)
- Training einzelner Faktoren der Kondition (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit)
- Schulung der Ausdauer durch interessante Laufformen und Rundläufe mit technischen Zusatzaufgaben.
- Kräftigung sowie Erhaltung/Verbesserung der Beweglichkeit durch motivierende Einzel- und Partnerübungen.

Übergangsbereich B + A-Jugend

B + A-Jugend

Training:

- Positionsspezifisches Techniktraining
- Nutzung der günstigen koordinativen Voraussetzungen zur Verbesserung der technischen Fertigkeiten.
- Anpassung der Fertigkeiten an die gesteigerten Spielanforderungen unter hohem Zeit- und Gegnerdruck.
- Intensives Training der Ballgeschicklichkeit, des Dribblings, der Pass- und Schusstechniken, der Ballan- und mitnahme und der Verteidigungstechniken bis hin zur Perfektion.
- Anwendung aller Inhalte des Techniktrainings im freien Spiel bzw. im Trainingsspiel.

Übergangsbereich B + A-Jugend

B + A-Jugend

Training:

-Gruppen- und Mannschaftstaktik

- Perfektionierung individualtaktischer Verhaltensweisen im Spiel unter höchstem Zeit und Gegnerdruck.

- Verbesserung taktischer Abläufe in der Gruppe, abhängig von Ballbesitz/kein Ballbesitz bzw. Über Gleich- und Unterzahl.

- Schulung des mannschaftlichen Zusammenwirkens in Angriff und Abwehr, abhängig von Teamstärke und Spielkonzept.

- Förderung von Flexibilität und Kreativität in verschiedenen Spielsystemen (4-3-3, 4-2-3-1, 4-4-2 mit Raute/Kette).

Übergangsbereich B + A-Jugend

B + A-Jugend

Training:

-Fußballspiele mit Schwerpunkten

- Erweiterung der technisch-taktischen Vielseitigkeit im Spiel durch die Wettkampfnah Anwendung aller Trainingsinhalte in Fußballspielen mit Schwerpunkten.

- Verbesserung der taktischen Verhaltensweisen in entsprechenden Spielsituationen durch Fußballspiele in Über-, Gleich- und Unterzahl.

- Förderung eines zielstrebigem Angriff Spiels bzw. Simulation von erhöhtem Zeit- und Gegnerdruck durch Begrenzung der Erlaubten Ballkontakte bzw. durch Pflichtkontakte.

- Unterstützung von Spielfreude durch motivierende Wettkampf- und Turnierformen.

Übergangsbereich B + A-Jugend

B + A-Jugend

Ziele mit B- und A-Junioren

- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen.
- «Dynamische Techniken» exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck.
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen.
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team.
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness.

Fazit: Anwenden – Leidenschaft

Anforderungsprofil an den Trainer

Die wichtigsten Punkte:

- 1) **Spaß am Fußball:** Im Vordergrund sollte der Spaß der Kinder und Jugendlichen am Fußball stehen. Nur ein Team, das gerne zum Training und zum Spiel kommt kann auch erfolgreich sein.
- 2) **Zuverlässigkeit:** Der Trainer muss zuverlässig und pünktlich sein. Nur so kann er das gleiche auch von seinen Spielern erwarten. Dazu zählt auch gut vorbereitet zum Training zu kommen.
- 3) **Fairness:** Der Trainer sollte immer fair zu Spielern, Eltern, Gegnern und Schiedsrichtern sein. Er muss den Spielern beibringen fair zu spielen und zu handeln.
- 4) **Vorbildfunktion:** Der Trainer hat eine Vorbildfunktion und sollte sich dieser auch bewusst sein. Der Trainer hält sich genauso an die Regeln, wie die Spieler auch.
- 5) **Identifikation:** Der Trainer ist mit dem JFV Gemeinde Petersberg - Fulda verbunden. Er beteiligt sich aktiv am Vereinsleben und identifiziert sich mit den Grundsätzen des Jugendfußballs.

Schlusswort

Durch dieses sportliche Konzept soll eine nachhaltige Verbesserung der Arbeit im Bereich des Jugendfußballs erreicht werden. Um dies auch weiterhin gewährleisten zu können wird dieses Konzept im Laufe der Zeit weiterhin überprüft, aktualisiert und somit verbessert werden.

Um das Sportliche Konzept umzusetzen ist die aktive Beteiligung aller Trainer, Betreuer und Funktionäre der Jugendabteilung notwendig.

Es ist daher für alle Beteiligten unerlässlich sich mit dem Sportlichen Konzept auseinander zu setzen, es weiter zu entwickeln, in Training und Spiel umzusetzen und es somit zu **«leben»!!!**